

seldorfer Akademie finanzierten Projekt zur Edition der Kapitularien ab 814, das er gemeinsam mit Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg), Prof. Stefan ESDERS (FU Berlin) und Prof. Steffen PATZOLD (Tübingen) betreibt, soll als erstes Ergebnis im laufenden Jahr eine digitale Edition der Kapitularien Ludwigs des Frommen vorgelegt werden, der dann 2019 die Print-Version folgen wird. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Tübingen/Entringen) hat zu seinem Editionsprojekt, den Falschen Kapitularien des Benedictus Levita, keine wesentlichen Fortschritte zu vermelden, aber an „Studien im Umfeld“ gearbeitet, die in einen größeren Aufsatz münden sollen. – Prof. Eric KNIBBS (Williamstown/MA, USA) hat 2016 vorrangig an einer elektronischen „single-manuscript-edition“ der Pseudoisidorischen Dekretalen in Gestalt des Vat. Lat. 630 gearbeitet und dafür eine eigene homepage (<http://pseudo-isidore.com>) angelegt; in seinem Blog setzt er sich kritisch mit neuer Literatur zum Thema auseinander. – Dr. des. Annette GRABOWSKY (Tübingen) hat an ihrem Editionsvorhaben, nämlich der Drucklegung ihrer Dissertation: ‚Streit um Formosus. Edition und Analyse der Streitschriften des Auxilius, des Eugenius Vulgarius sowie der anonymen Invectiva in Romam‘, wegen Belastung in der universitären Lehre keine Fortschritte zu verzeichnen. – Herr HARTMANN hat an seiner Edition, den *Libri duo de synodalibus causis* des Regino von Prüm, die Texterstellung abgeschlossen und klärt nun, ob die Kapiteleinteilung im Druck von Wasserscheleben, die sich so nicht in den Hss. findet, übernommen werden soll und ob ein zusätzlicher Apparat für die Vorlagenvarianten sinnvoll und durchführbar ist. – Prof. Ernst-Dieter HEHL (Mainz) hat an seiner Edition *Concilia 7* (1002–1022) wenig tun können. – Herr MENZEL berichtet von seinem Band 7/2 der *Constitutiones* Ludwigs des Bayern (1340–1343), dass die Texte zum Jahr 1340 ganz und zum Jahr 1341 fast vollständig erstellt sind; die Jahre 1342/43 stehen noch aus. – Von dem von Ulrike HOHENSEE, Dr. Matthias LAWO, Dr. Michael LINDNER und Prof. Olaf B. RADER (alle MGH Berlin) bearbeiteten Band 13 der *Constitutiones* Karls IV. (1357–1378) ist der erste Teil 13, 1, der die Texte des Jahres 1360 enthält, erschienen; die Arbeiten an Band 13, 2 mit den Texten des Jahres 1361 und den Registern sind im Gange. Die für die anstehenden Arbeiten wichtigen Materialien des Nachlasses von Friedrich Bock (1890–1963) sollen im Münchner Institut eingescannt werden. Daneben werden die *Constitutiones* durch eine von der Mainzer Akademie und den MGH mitfinanzierte Stelle unterstützt, die Frau Marianna SPANO innehat. – Beim Projekt der von der Leipziger Akademie getragenen *Sachsenspiegelglossen* hat Dr. Frank-Michael